

3. 1364. (2) Nr. 10189.

**C u r r e n d e**

**über verliehene Privilegien.**

Das hohe Handelsministerium hat am 23. v. M., sub. Nr. 3649, im Sinne und nach den Bestimmungen des a. h. Privilegien-Patentes vom 31. März 1832 die nachfolgenden Privilegien verliehen:

1. Dem Ludwig Joseph Melicher, Doctor der Medicin und Chirurgie, wohnhaft in der Alservorstadt Nr. 96 in Wien, auf die Erfindung und Entdeckung eines Instrumentes für Harthörige „der Gehörverstärker“ (Ottokraton) genannt. Auf die Dauer eines Jahres. Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentlichen Sanitäts-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen.

2. Dem Alexander Dechslin, Maschinenschlosser aus Schaffhausen, wohnhaft in der Leopoldstadt Nr. 441 in Wien, auf die Verbesserung der Drahtfederpolsterungen, wodurch eine größere Dauerhaftigkeit der Elasticität und des Polsterüberzuges erzielt werde. Auf die Dauer eines Jahres. Die Geheimhaltung wurde angefordert. Der Fremdenrevers liegt vor.

3. Dem Franz Horásky, Wirthschafts Rath, wohnhaft in Libiegitz in Böhmen, auf die Erfindung zwei neuer Ackergeräthe, nämlich eines Kartoffel- dann eines Rüben- und Drillcultivators. Für die Dauer von zwei Jahren. Die offengehaltene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. böhmischen Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

4. Dem Antoine Sabei, Ingenieur, wohnhaft zu Aachen in Rheinpreußen, durch Dr. Franz Wertsein, öffentlichen Agenten, wohnhaft in der Stadt Wien Nr. 469, auf die Verbesserung der Lacroix'schen Erfindung für Walz-, Walkmaschinen und Spulkumpen, welche an der Walkmaschine vor der Druckwalze angebracht, jedesmal eine veränderte Lage des Luches bewirke, so oft dasselbe unter den Druckwalzen und durch diese Vorrichtung passiert, wodurch die an dem Luche sonst entstehenden Streifen und Falten vermieden werden. Auf die Dauer eines Jahres. Im Königreiche Preußen ist dieser Gegenstand seit 6. Jänner 1850 auf sechs Jahre patentirt. Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentlichen Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.

5. Dem Jakob Dellrèe, bürgerlichen Schwertfeger, wohnhaft in der Josephstadt Nr. 81 in Wien, auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Staatsdegen, wonach der Degenknopf (Kopf) nicht wie bisher mit einer Niete versehen werde, sondern durch eine Vorrichtung von innen festgehalten werde, wodurch der Degen ein schöneres und gefälligeres Aussehen erhalte, und doch nicht theurer als bisher zu stehen komme. Für die Dauer von zwei Jahren. Die offengehaltene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederöster. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

6. Dem J. P. Dupasquier, Fabrikant zu Lyon, wohnhaft in der Straße St. Barthelémy in Lyon, durch Valentin Bleiweiß, bürgerl. Handelsmann, wohnhaft in der Stadt Wien Nr. 20, auf die Erfindung einer neuen Art der Verwendung der Elasticität zu verschiedenem Gebrauche, durch Anwendung einer Spiralfeder. Für die Dauer von fünf Jahren. In Frankreich ist diese Erfindung seit 20. November 1846 auf fünfzehn Jahre patentirt. In öffentlichen Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor. Die offengehaltene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. niederöster. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

7. Dem Alois Markus, Tischler, wohnhaft am Himmelfortgrund in Wien, durch J. G. Bartsch, Agenten, wohnhaft in der Stadt Wien Nr. 1157, auf die Erfindung und Verfertigung von Parqueten, Maschin-Mosaik-Kunstparqueten genannt, mittelst eigener mechanisch construirter Hobel- und Leimmaschinen, welche Parqueten aus verschobenen Parallelogrammen nach mathematischer Ausführung, bestehen, mit verschiedenen Dessins, die aus einem Punkte entstehen und ins Unendliche ausgeführt werden können, bei welchen weder der Anfang noch die Zusammensetzung bemerkbar ist, die einen überraschend schönen Anblick gewähren, und gleichsam nur einen Körper und ein Dessin bilden, auch auf Tische, Kästen und andere Möbel anwendbar. Auf die Dauer eines Jahres. Die Geheimhaltung wurde angefordert.

8. Dem Johann Seufert & Sohn, Maschinenisten, wohnhaft in Schottensfeld Nr. 191 in Wien, auf die Erfindung einer Maschine, welche alle bisher an den Bandmühlstühlen in Anwendung gewesenen Atlas-Maschinen und Schnellbäume entbehrlich mache. Für die Dauer von zwei Jahren. Die Geheimhaltung wurde angefordert.

Laibach den 6. Juli 1850.

Gustav Graf Chorinsky m. P. Statthalter.

3. 1401. (1) Nr. 10999

**A u f r u f**

an die menschenfreundlichen Bewohner Krains und der Hauptstadt Laibach.

Ein schweres Unglück hat am 18. d. M. die Stadt Krakau betroffen. Um die Mittagstunde dieses Tages brach in einer der sogenannten königl. Mühlen am Piasel Feuer aus, welches bei der vorausgegangenen anhaltenden Dürre mehrere in der Nähe liegende hölzerne Gebäude dieser Vorstadt rasch angriff. Ein heftiger Wind trieb die Flamme gerade nach der Stadt, wodurch mit unglaublicher Schnelligkeit die technische Akademie, die ruthenische Kirche zu St. Barbara, das bischöfliche Palais, die Gassen Goghia, Bročka, Wista, ein Theil des Haupttringes und die Franciskanerkirche, die schöne Dominikanerkirche, das Kloster der Bernardiner zum heil. Joseph, die Fleischbänke etc. etc., wurden die Beute des Feuers, welches von dem heftigen Sturme angefacht, die ganze Nacht mit gleicher Heftigkeit fortwüthete, den Anstrengungen der Menschen spottete, und ein Drittheil der innern Stadt in Schutt und Asche verwandelte. Erst im Laufe des 19. dieses Monats gelang es den aufopferndsten Anstrengungen, und der auch aus größerer Entfernung herbeigeilten Hilfe, den verheerenden Fortschritten der Flammen ein Ziel zu setzen. Leider erst, nachdem so viele Unglückliche den Verlust mancher theuern Angehörigen und ihrer ganzen Habe, aller ihrer Hoffnungen beweinten, die schöne Stadt viele ihrer alterthümlichen Denkmäler und ihrer schönsten Gebäude beraubt war.

Nach den, uns bis jetzt zugekommenen Berichten über diese furchtbare Feuersbrunst sind 5 Menschen durch die Flammen um das Leben gekommen, viele wurden bei den Versuchen, sich und Andere zu retten, durch Feuer und einstürzende Balken verwundet; viele retteten nur das nackte Leben und trauern obdachlos neben den rauchenden Trümmern!

Aber nicht hilflos! denn groß ist die Zahl edler Menschenfreunde, welche bei der Kunde des Unglücks, von dem ihre Mitbrüder betroffen wurden, gerne und freudig ihr Schärlein beitragen werden, um die Thränen des Jammers zu trocknen.

Gottes Segen lohnt eben jetzt mit reichlicher Ernte die Mühe des Landmanns! — Gottes Segen

lohnt auch jedes Werk christlicher Milde! Hochherzige Bewohner des Kronlandes Krain und seiner blühenden Hauptstadt, gedenket der Noth und des Jammers, den eine einzige Nacht über Tausende von Unglücklichen gebracht, und Ihr werdet eilen, ihnen Trost und Hilfe zu bringen.

3. 1372. (2) Nr. 10609.

**E d i c t a l - V o r l a d u n g.**

Jacob Kenda, der als Tischlergeselle vor 26 Jahren aus Leutschau ausgewandert, wird angewiesen, seinen Aufenthalt der Stadtbehörde zu Leutschau binnen Jahr und Tag bekannt zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein bei dem betreffenden Waisenamte erliegender Erbtheil den rechtmäßigen Seitenverwandten desselben ausgefolgt werden müßte.

Jacob Zibriny, der als Tischlergeselle im Jahre 1834 aus Menhard in der Lips die Wanderschaft angetreten hat, und seinen Verwandten zum letzten Male über seine Verhältnisse am 23. Dezember 1843 von Steinamanger schrieb, wird angewiesen, seinen Aufenthalt der Stadtbehörde zu Menhard binnen Jahr und Tag bekannt zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein bei dem betreffenden Waisenamte erliegender Erbtheil den nächsten Verwandten ausgefolgt werden müßte.

Pesth, am 20. Juni 1850.

3. 1404. (1) Nr. 193.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nomine der Pfarrkirche St. Georgen im Felde, in die Einleitung der Amortisirung des in Verluft gerathenen 6% Darlehensscheines vom 31. Jänner 1806, Journal-Art. 148, über die von besagter Kirche für sich und ihre 10 Filialen an das krain'sche General-Einnehmer-Amt pro dominicali bezahlten 27 fl. 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. und pro rurali bezahlten 256 fl. 27<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. gewilliget.

Es werden demnach alle Jene, welche auf diesen Darlehensschein Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte auf selben, binnen Einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß geltend zu machen, als widrigens derselbe amortisirt werden würde.

Laibach, den 16. Juli 1850.

3. 1380. (3) Nr. 282.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur Laibach, in Vertretung der Hausarmen der Pfarr St. Peter in Laibach, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 3. Mai 1850 zu Laibach in der St. Peters-Vorstadt ohne Hinterlassung von Erben und einer letzten Willenserklärung verstorbenen lebigen Tagelöhnerin Helena Sever, die Tagsatzung auf den 26. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 16. Juli 1850.

3. 1385. (2) Nr. 5885 VIII.

**K u n d m a c h u n g.**

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß für den Mauthbezug an der Wegmauthstation zu Salloch und der Brückenmauthstation zu Eschernutsch eine zweite Licitation am 9. August d. J. Vormittags hieramts, auf Grundlage der zur allgemeinen Kenntniß gebrachten Kundmachung der hochlöblichen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 31. Mai d. J., Zahl 5139, und

der daselbst enthaltenen Bestimmungen für die Verwaltungsjahre 1851, 1852, und 1853, und zwar, entweder für alle diese drei Verwaltungsjahre, oder für die Jahre 1851 und 1852, oder für das Verwaltungsjahr 1851 allein, werde abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für die Station Salloch besteht in . . . 909 fl. 36 kr., jener für Eschermutsch . . . 4469 fl. 8 kr.

Die schriftlich gehörig gestämpelten, mit den vorgeschriebenen Badien belegten, und bezüglich der obigen Mauthobjecte abgefordert verfaßten Offerte können hieramts bis 8. August d. J., 2 Uhr Nachmittags, eingebracht werden.

Pachtlustige werden zu diesen Verhandlungen mit dem Beisatz eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse hieramts in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 20. Juli 1850.

**3. 1359. (3) Nr. 5658.**  
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den Mauthbezug an der Weg- und Brückenmauthstation zu Feistritz bei Dornegg und an der Wegmauthstation zu Sagurin eine zweite Versteigerung am 5. August 1850 Vormittags 10 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz bei Dornegg, auf Grundlage der in der allgemeinen Kundmachung der Weg- und Brückenmauthverpachtungen ddo. 31. Mai 1850, Zahl 5139, enthaltenen Bestimmungen für die Verwaltungsjahre 1851, 1852, 1853, und zwar entweder für alle diese drei Verwaltungsjahre, oder für die Jahre 1851 und 1852, oder für das Jahr 1851 allein werde abgehalten werden.

Der Ausrufspreis besteht für die Weg- und Brückenmauthstation Feistritz bei Dornegg in 609 fl. 24 kr. und für die Wegmauthstation Sagurin in 620 fl. 36 kr.

Die schriftlichen gestämpelten, mit den vorgeschriebenen Badien belegten Offerte sind hieramts bis 2. August 1850, 2 Uhr Nachmittags einzubringen.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Beisatz eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse sowohl hieramts als auch bei dem k. k. Finanzwach-Commissär Bezirks Nr. VI zu Adelsberg, in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 15. Juli 1850.

**3. 1374. (3) Nr. 5798.**  
K u n d m a c h u n g.

Zur Deckung des für das Laibacher-Militär-Hauptverpflegs-Magazin erforderlichen Reserve-Vorrathes, bestehend in 6368 Mehen Korn, dann in 3000 Mehen Hafer, wird über Anordnung des hohen k. k. Kriegs-Ministeriums bei der Bezirks-Hauptmannschaft Laibach am 10. August 1850 Vormittags neuerlich eine Lieferungs-Verhandlung gepflogen, und bei dieser Gelegenheit auch der Transportlohn für eventuelle Naturalien-Verführung von Laibach nach Klagenfurt, Villach und Neustadtl sichergestellt werden.

Die Lieferungslustigen werden daher eingeladen, sich am oben erwähnten Tage hier einzufinden, und es wird bemerkt, daß dieselben die wegen der Naturalien-Lieferung bestehenden näheren Bedingnisse schon von jetzt an beim hiesigen k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazine, am Tage der Verhandlung aber bei dieser k. k. Bezirks-Hauptmannschaft einsehen können.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach am 16. Juli 1850.

**3. 1403. (1) Nr. 302.**  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section, wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey am 14. Juli l. J., der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat und k. k. Notar, Herr Dr. Joseph Kleindienst, mit

dem Tode abgegangen; daher sich alle jene Parteien, deren Geschäfte er zu besorgen hatte, wegen Ueberkommung der einschlägigen Schriften und Acten, an den dießfalls als Curator ad actum aufgestellten Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Kautschitsch zu verwenden haben.

k. k. Bezirksgericht Laibach I. Section am 22. Juli 1850.

**3. 1402. (1) Nr. 239.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach, I. Section, wird allgemein bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Frau Maria Haine die executive Feilbietung der, dem Herrn Anton Berhouz von Lipa am Moorgrund gehörigen, gerichtlich auf 93 fl. geschätzten Fahrnisse, wegen der Ersteren schuldigen 37 fl. 30 kr. c. s. e. bewilliget, und hiezu zwei Termine, nämlich die erste Feilbietung auf den 20. August l. J., und die zweite auf den 3. September l. J., zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Stunden von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr im Hause des Executen bestimmt, mit dem Beisatz, daß die Fahrnisse, die bei der ersten Feilbietung nicht um den Schätzungspreis oder darüber veräußert werden würden, bei der zweiten auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, I. Section, am 18. Juli 1850.

**3. 1375. (2) Nr. 3478.**  
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 29. Juni 1849 ab intestato verstorbenen Hüblers Johann Skerl von Rigau, einen wie immer gearbeteten Anspruch stellen zu können vermeinen, haben denselben bei der auf den 13. August l. J. früh 9 Uhr hiergerichts anberaumten Gläubigeranmeldungs- und Abhandlungstagsagung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

k. k. Bezirksgericht Planina am 19. Juli 1850.

**3. 1379. (2) Nr. 84.**  
E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Neumarkt macht bekannt: Es habe Herr Leopold Mali von Neumarkt, unter 17. d. M., 3. 84, wider Anton Praprotnit und Simon Schepplsch, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, unbekanntes Daseyns, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des, für die Beklagten an seinem, zu Neumarkt sub Haus-Nr. 150 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 238 einkommenden Hause sammt Lederwerkstätte, haftenden Schuldscheines ddo. 10. intab. 11. April 1796, renovato 22. März 1820, pr. 600 fl., nebst 5% Zinsen eingebracht, und es sey zur Verhandlung dieses Gegenstandes die Tagsagung auf den 31. August l. J., Vormittag um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet worden.

Das Gericht, welchem der Aufenthalt der Beklagten oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Gregor Douschan von Soitrschach als Curator bestellt, mit welchem der Gegenstand, in so ferne die Beklagten zur anberaumten Tagsagung nicht im gerichtlichen ordnungsmäßigen Wege einschreiten, ausgetragen werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Juli 1850.

**3. 1371. (2) Nr. 2182.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Auerperg in Großlaschitz wird bekannt gegeben:

Es sey über die Klage des Jacob Favornik von Großpolnik, wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung, zugleich Löschungsstatuung der nachstehenden, auf seiner im Grundbuche der Grafschaft Auerperg sub Urb. Nr. 262<sup>1/2</sup>, Sect. Nr. 94 vorkommenden Sapposten, als:

- aus der zwischen Caspar Favornik und Ursula Kalischer von Dredel geschlossenen Heirathsabrede vom 27. November 1793, intab. 16. März 1796, zu Gunsten der Letztern, ob des Heirathsgutes pr. 31 Kronen, oder 61 fl. 29 kr.; ob der Erbsentfertigung des Matthäus Favornik, pr. 20 Kronen oder 40 fl., und ob des zu Gunsten der Bräutigamsältern haftenden Lebensunterhaltes;
- aus dem Schuldscheine vom 11. Mai 1808, intab. eodem ob des dem Andreas Centa schuldigen Capitals pr. 80 fl. c. s. e.;
- aus dem Schuldscheine vom 10. Juni, intab. 17. August, ob des dem Matthäus Sakrajsek von Povselo schuldigen Capitals pr. 40 fl. c. s. e., und
- aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Februar 1816, exec. intab. 13. Juli 1819, ob der, dem Matthäus Favornik schuldigen Erbsentfertigung pr. 40 fl.,

die Tagsagung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des §. 29 G. D. auf den 14. September d. J. früh 9 Uhr hiergerichts anberaumt, zugleich auch den unbekannt wo befindlichen Beklagten und ihren allfälligen, gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern Barthelma Hotschevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache verhandelt und nach der Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Hievon werden die Beklagten mit dem Anhang verständigt, damit sie bis hin entweder selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter anher namhaft machen, oder dem hiergerichts Bestellten ihre Begehre mittheilen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege vorgehen, widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben.

Großlaschitz am 16. Mai 1850.

**3. 1334. (2) Nr. 2853.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Herrn Franz Lautscher erinnert:

Es habe wider ihn Herr Anton Klepp in Graz die Klage auf Zahlung eines Erpensenbetrages pr. 12 fl. 24 kr. angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsagung auf den 5. September l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde. Hievon wird Herr Franz Lautscher zu dem Ende verständigt, daß er zur Tagsagung entweder persönlich, oder durch einen legal Bevollmächtigten erscheine, oder dem bestellten Curator allfällige Rechtsbegehre mittheile, widrigens der Streitgegenstand mit dem Letztern nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung ausgetragen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg am 5. Juli 1850.

**3. 1353. (3) Nr. 23.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Daß zu Folge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 2. Juli l. J., 3. 6836, am 5. August d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, dann nach Umständen am darauffolgenden Tage, mehrere zum Gute Gallenfels gehörige Aecker, Wiesen und Waldungen parzellenweise, dann die Alpe Korosca in loco Gallenfels an den Meistbietenden werden hintangegeben werden, und daß der bezügliche Parzellenausweis und die Licitationsbedingnisse inzwischen bei dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt den 12. Juli 1850.

**3. 1358. (3)**

## Anzeige.

Sonntag den 28. Juli findet ein großes Fest in dem Gartenlocale des hiesigen Casinogebäudes, unter dem Titel: „Annen-Weihe,“ Statt.

Der Ertrag ist als Beihilfe zur Erhaltung der Nationalgarde-Kapelle bestimmt.

Das Nähere wird den 27. und 28. der Anschlagzettel ausweisen.

Da dieser zu einer erfreulichen Vollkommenheit empor geschwungene musikalische Körper, die Anerkennung der P. T. Kunstfreunde sich erworben, so zweifelt man keineswegs, daß der Besuch zu diesem schönen Zwecke sehr zahlreich seyn werde, wozu die höflichste Einladung ergeht.

K o s c h i e r,  
Interims- und Musik-Commandant  
der Laibacher-Nationalgarde.

**3. 1394 (2)**

## Wohnungs-Vermiethung.

In dem Hause Nr. 215, Herrngasse, kommt den 24. August d. J. der 1te Stock, aus 4 Zimmern, Küche und Holzlege bestehend, zu vermietthen. Das Nähere im 1ten Stocke daselbst zu erfragen.

**3. 1336. (5)**

Im Freih. Zois'schen Hause, am Rann Nr. 174, ist mit Michaeli d. J. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisgewölb und Holzlege zu vergeben.

Nähere Auskunft in der Eisen-Niederlage daselbst.



der, Staaten, Provinzen, Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Gesundbrunnen, Badeorte, Schlösser, Klöster, Stifte, Abteien, Wallfahrtsorte, Bergwerke, Höhlen, Wälder, Berge, Wälder, Thäler, Buchten, Land- und Meerengen, Vorgebirge, Seen, Ströme, Flüsse, Wasserfälle, Kanäle, Brücken und Häfen, mit Angabe der Lage, Größe, Einwohnerzahl, Natur- und Kunstzeugnisse, Bildungs- und Kunstanstalten, Sehenswürdigkeiten, historischer wie Baudenkmale, Vergnügungsorte, der Land- und Seemacht, der Einkünfte, Staatsschulden, der Ein- und Ausfuhr, Regierungsform, Herrscher, und besonders in militärischer Beziehung, mit Anführung der Gefechte, Land- und Seeschlachten, Belagerungen, Bombardements, Siege, Niederlagen, Friedensschlüsse von den ältesten Zeiten bis Mitte 1850, und vorzüglicher Berücksichtigung der österreichischen Kronländer und ihrer neuen politischen Eintheilung, mit beigelegter Aussprache der fremden Namen und Uebersetzung fremdsprachiger Stellen, für Zeitungsleser, Studirende und Reisende. Dargestellt von Joh. Chr. Roffek. 1. Lief. Graz 1850 6 kr. C. M. Das Ganze erscheint in 12 bis 15 Lieferungen à 6 kr. C. M.

3. 1389. (1)

Bei **Friedrich Verthes** in **Hamburg** ist erschienen und bei **Ign. v. Kleinmayr** in Laibach vorräthig:

**Mailath, Johann Graf**, Geschichte des österreichischen Kaiserstaates. 5 Bände, mit Register von Dr. Möller. geh. fl. 21. 36 kr.

Mit dem 5. Band, der bis zur Capitulation von Comorn 1849 geführt ist, hat dieses geschätzte Werk, das eine Abtheilung der europäischen Staatengeschichte von Herren und Wert bildet, seine Vollendung erreicht.

3. 1376. (3)

In der **Ignaz M. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

**Cerri, (E.)**, Glühende Liebe. Deutsche Lieder eines Italieners. Wien 1850. fl. 1. —

**Höfken, (Dr. Gust.)**, Deutsche Auswanderung und Colonisation, mit Hinblick auf Ungarn. Wien 1850. fl. 1. 20 kr.

**Pfeiffer, (Jda, geb. Reyer)**, Eine Frauensahrt um die Welt. Reise von Wien nach Brasilien, Chili, Orahaiti, China, Ostindien, Persien und Kleinasien. 1. und 2. Band. Wien 1850. fl. 2. 20 kr.

3. 1356. (3)

In der **Ign. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

**Die österreichische Strafprozeßordnung vom 17. Jänner 1850.**

Ein alphabetisch geordnetes Repertorium zur schnellsten Auffindung der in diesem Gesetze enthaltenen Bestimmungen. Bearbeitet von **Ignaz Maucher**. Wien 1850. Preis 1 fl. 30 kr. C. M.

In der **Ignaz v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist so eben angekommen:

**Die zweite Auflage**  
v o m  
**S a n d b u c h**  
des österreichischen  
**S t r a f - R e c h t e s.**  
v o n  
**Carl v. Jndermayer.**

Enthaltend:  
Den Text des Strafgesetzes vom 3. September 1803, 1. et II. Theil, mit Ausschluß des Verfahrens, eingetheilt nach der Competenz der Gerichte, gemäß der neuen Strafprozeßordnung vom 17. Jänner 1850, und versehen mit den wichtigsten einschlägigen Verordnungen und Patenten bis auf die neueste Zeit, nach ihren wesentlichen Inhalte. 5 Hefte sammt Anhang. Innsbruck. fl. 3 C. M.

## Fortepiano zu verkaufen.

Ein vortreffliches, ganz neues Wiener = Fortepiano ist, der Abreise des Eigenthümers halber, alsogleich zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir der Laibacher = Zeitung.

3. 1381. (3)

Gegen Erlag von 2 fl. werden „beim Stern“ in der Theatergasse, ebenerdig, Lizenzen zur Benützung der Jagd in der Gemeinde Waitzsch, außer Laibach, für die Dauer bis 1. Juni 1851 ausgefertigt.

In der **Ignaz v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

**Brand, B. H.**, 1848, oder **Schauplatz** der merkwürdigen Ereignisse dieses Jahres. In Wort und Bild dargestellt. 2. Auflage. Eöban 54 kr.

**Büchner, der Wiesenbau** in seiner höchsten Benützung, oder Andeutungen, wie man denselben durch zweckmäßige Einrichtung, ohne zu kostspielige Culturen, gründlich verbessern und zum höchsten Ertrage bringen kann. Leipzig 1850. 1 fl. 5 kr.

**Bernik, Leop.**, der **Prinzipal, der Handlungs-Commis** und der **Handlungs-Belehrung** aus der alten und aus der neuen Zeit, **Novellen, Skizzen, Karikaturen** und **Bilder** aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmannstreiben. 1. Hest. Landsberg 1850. 22 kr.

**Christus und seine Kirche** im Vorbilde und in der Erfüllung. Ein Buch zur Belehrung und Erbauung; verfaßt von einem katholischen Priester. Herausgegeben von M. Deutinger. 2. Auflage. Salzburg 1850. 1 fl.

**Dainek, W. F.**, neues, faßlich bearbeitetes **Planetenbuch**, worin die Wirkungen und der unbestreitbare Einfluß der Planeten auf den Menschen, vom ersten Entstehen im Mutterleibe bis zum Tode, leicht verständlich dargestellt; ferner das Lotto in allen seinen Spielformen; eine leicht begreifliche Anleitung von vielen bisher geheim gehaltenen Vortheilen, wie man sein Glück durch die Lotterie machen kann; nebst einem Anhange, enthaltend das Ganze des Kartenausschlagens und ein neues, großes ägyptisches Traumbuch mit 1700 Traumauslegungen und den beigelegten Lotto-Nummern. 2. Auflage. Wien 1850. 40 kr.

**Doretta**, neuester italienischer **Trichter**, oder der beredte Italiener. Gründliche und leichtfaßliche Anleitung, die italienische Sprache in 8 Tagen ohne Hilfe eines Lehrers gut lesen, schreiben und sprechen zu lernen, nebst vielen Gesprächen, Sprichwörtern, Redensarten und einem italienischen Wörterbuche. 4. Auflage. Wien 1850. 20 kr.

**Dielt, J. A.**, **Taschenbuch zur Bestimmung** der in Steiermark cultivirten **Reben-Sorten**, nebst erschöpfender Nachweisung alles Wissensnötigen über jede einzelne Rebe, mit Benützung der besten Werke des In- und Auslandes und eigener 10jähriger Beobachtungen und Erfahrungen, nach der analytischen Methode zusammengestellt; mit 4 Steindruck-Tafeln. Wien 1850. 1 fl.

**Eberle, J. A.**, der **Seelsorger als Tröster** am Kranken- und Sterbelager der Gläubigen. Eine Anleitung zur Auspendung der heiligen Sterbsacramente und Ablässe der Kirche, nebst einer Auswahl von Gebeten und Betrachtungen für Leidende und Sterbende aus den besten Krankenbüchern. Schaffhausen 1850. 1 fl. 48 kr.

**Endres, Joh. Jac.**, das **Bußsacrament** in der katholischen Kirche. 2. Ausgabe. Aachen 1850. 1 fl. 16 kr.

**Frötschner, J.**, der **Wiener = Galant-homme** auf der höchsten Stufe der Vollendung, oder neuestes Wiener-Complimentbuch. Ein unentbehrliches Bildungs- und Erbauungsbuch für Alle, welche sich in Gesellschaften beliebt machen, und die Gunst des schönen Geschlechtes erwerben wollen. 2. Auflage. Wien 1850. 48 kr.

**Girandea v. Saint-Gervais**, **Handbuch** der **Gesundheit**, oder erläuterndes Wörterbuch der üblichen Heilkunde, nebst Anweisung zum Gebrauche des **Boypreau-Casseteur'schen** Robs. Mit 17 Abbildungen. 2. Auflage. Leipzig 1850. 36 kr.

**Hagl, J. U.**, der **betende, betrachtende** und **segnende Priester**, **Wademecum** für katholische **Seelsorger**. Ulm 1850. 43 kr.

**Herrmann, J.**, neuestes **praktisches Handbüchlein** für jeden **Lackirer** und **Bergolder**, oder gründliche Anweisung der **Chäffenlackirung**, **Firnßbereitung**, **Wappenmalerei**, **Lackirung** aller **Arten Blech**, **Leder** und **Stein**, der **Del**, so wie

der **Glanz**-, **Matt**-, **Feuervergoldung** und **Ber Silberung** auf **Messing**, **Eisen**, **Zinn**, **Blei**, **Blech**, **Gyps** und **Holz** etc., wie auch über das **Schlagen** des **Goldes** und **Silbers**; mit vielen **Holzchnitten**. Ulm 1850. 36 kr.

**Herenmeister**, der **unübertreffliche**, oder **Kunst**, binnen 10 Minuten ein **Zauberer** zu werden. Wien 1851. 15 kr.

**Jüngling, L.**, die **Staaten-Reform**, oder die **Vereinigung** der **Parteien** durch die **Lösung** der **materiellen Frage**. Leipzig 1850. 22 kr.

**Kerckhoven, P. J. von**, der **Kaufmannsdiener**. Ein **Antwerpener Sittengemälde**; aus dem **Flämischen** übertragen von St. Berlit; mit **Zeichnungen** von Eugen de Block. Cassel 1850. 1 fl. 48 kr.

**Rabala, die**; das ist: die **Wissenschaft** der **Wahrheitskunst**, sammt der **Lehre**, sein **Horoscop** zu stellen, oder die **Kunst** der **Prophezeiung** nach dem **Stande** der **Gestirne**. Leipzig 1850. 18 kr.

**Kaleffa, Dr. J. E.**, **Lehrbuch** des **österreichischen** und **gesammten deutschen Wechselrechtes**, zum **Gebrauche** für **Richter**, **Advocaten**, **Studirende** und **Geschäftsleute**. 3. Auflage. Wien 1850. 1 fl. 20 kr.

**Kirchner, W.**, **Australien** und seine **Vortheile** für **Auswanderer**. 2. Auflage. Frankfurt a. M. 1850. 58 kr.

**Koppel, Dr. Joh.**, **Handbuch** der **österreichischen Strafrechte** über **Vergehen** und **Uebertretungen**. 1. Lieferung. Olmütz 1850. 40 kr.

**Keller, Dr. Gust.**, **Criminalrechtsfall**; bearbeitet nach den **Vorschriften** der **neuen österreichischen Straf-Prozeß-Ordnung vom 17. Jänner 1850**, mit **Angabe** aller **diebstahligen Akten**, **Sorumularen**, so wie der **Vorträge** des **Staatsanwaltes** und des **Verteidigers**. Wien 1850. Preis 1 fl. C. M.

**Löbl, J.**, die **Geheimnisse** der **höheren Magie**, oder der **unsehnbare Zauchenspieler** in seiner **größten Vollkommenheit**. Eine **Sammlung** der **überraschendsten Kunststücke**. 16 kr.

**Leiden, W.**, **neueste** und **vollständigste Häfelschule** oder **leichtfaßliche Anleitung** zum **Weiß- und Bunthäkeln**. 1. — 3. Hest.; mit **mehrerer Tafeln** **Abbildungen**. Ulm 1850. à 43 kr.

— **neueste** und **vollständigste Strick-schule**, oder **leichtfaßliche Anleitung** zum **Erlernen** des **gewöhnlichen** und des **Perl-Strickens**. 1. Lief.; mit 13 **Tafeln** **Abbildungen**. Ulm 1850. 36 kr.

**Lamartine, Alph.**, **Vergangenheit, Gegenwart** und **Zukunft** der **französischen Republik**. Deutsch von E. Ulbrecht. Leipzig 1850. 1 fl. 5 kr.

**Magne, J. H.**, die **Wahl** der **Milch-kühe**, oder **Beschreibung** aller **Kennzeichen**, mit deren **Hilfe** sich die **Milchergiebigkeit** der **Kühe** beurtheilen und **ermitteln** läßt. Mit 7 **Tafeln** **Abbildungen**. Ins **Deutsche** übertragen und mit einem **Anhang** von **Matz Beyer**. 2. Auflage. Leipzig 1850. 1 fl. 12 kr.

**Mailath, Johann Graf**, **Geschichte** des **österreichischen Kaiserstaates**. 5 Bände. Hamburg 1834 bis 1850. Preis 21 fl. 36 kr. C. M.

**Maran Atha**, oder das **Buch** von der **Erscheinung** und **Zukunft** **Christi**. Kassel 1850. 1 fl. 12 kr.

**Nägeli, J.**, **Anleitung** zur **körperlichen** und **geistigen** **Erziehung** der **Kinder**, für **Eltern** und **Erzieher**. 2. Auflage. Zürich 1850. 43 kr.

**Plan** der **k. k. Haupt- und Residenzstadt** **Wien** nach den **neuen Gerichtsbezirken**; auf **Leinwand** **aufgezogen** 1 fl. 20 kr.

**Rick, Carl**, **Evangelien** der **Freiheit**. Wien 1850. 1 fl. 20 kr.

**Reichenbach, Dr. A. B.**, **neuester Orbis Pictus**, oder die **sichtbare Welt** in **Bildern**. Ein **Universalbilderbuch** mit **vielen** **Stahlfischen**. 1. Lieferung. Neue wohlfeile Ausgabe. Leipzig 1850. 36 kr.

**Wyskocil, A. M.**, zur **Schulfrage** in **Oesterreich**. Wien 1850. 48 kr.